

K. N. 16.416

BREITKOPF & HÄRTEL

Lith. 47/4

Leipzig, den 6. Juli 1883.  
Sternwartenstr. 22.



Wese quod est factum!

In Berücksichtigung Ihrer werthen Zuschrift vom 25. Juli haben wir Ihnen zu danken, daß Sie unsere Blätter freundlich aufgenommen haben. Ganz erwidert sind wir damit, daß der von Ihnen erwähnte Aufsatz „Der böse Gast“ Aufnahme finden, seinen Platz würde er wohl am besten haben geoffener dem „Correspondenz“ und der „Leitung“, während der „Leitung“; jedoch das Gesagte <sup>in dieser Hinsicht</sup> zu vermeiden.  
Wenden die Besonderen am Ruff der Dem mit dem Lammleben, die von Ihnen gleich sorgfältig, nur als

BRIEFKOPF V. HARTIG

Anfang betrachtet, so sind Sie auch,  
wie B. P. fast unermesslich.

Bezüglich der Verlage beding ich,  
ganz wie ich Sie ganz damit  
verstanden habe, daß Ihnen  
die Verfügung in einer Gesamtheit,  
wergabe Ihnen Wanka vorbehalten  
bleibe. Wie selbst haben Sie bei  
meiner Ansicht über die Vorgänge,  
mit dieser Art Rücksicht auf Ihre  
Fäden, die sollten am liebsten  
gelesen, wenn Sie selbst einen  
bestimmten Nachschlag gemacht  
sollten, sollte der Herrschende nicht  
gelesen, so würden die mit dem  
Verlage von 1500 Exemplaren ge,  
kauft haben und ein Fournier von  
N. 60., für den Buchhändler, bei  
möglichst verschiedenen Händlern  
würden die ganz das gleiche noch  
einmal gelesen, aber die gesagt

und sind die Absatzziffern Ihres lieb-  
würdigen afeulischen Artikels nicht so  
bekannt, wie sie sind bei den  
wahrhaftig in einer größeren Kollektion  
verfügbaren, mit einem außergewöhnlichen  
Ländchen nicht so leicht vergleichbar  
lassen.

Mit der Bitte, und mit einem  
freundlichen Ratwort zu versehen,  
in größter Verehrung  
Ihrer  
ergeben

Breitkopfstein

Lehrer Ludwig Arzengraber,  
Büchselladen,  
Wien.

